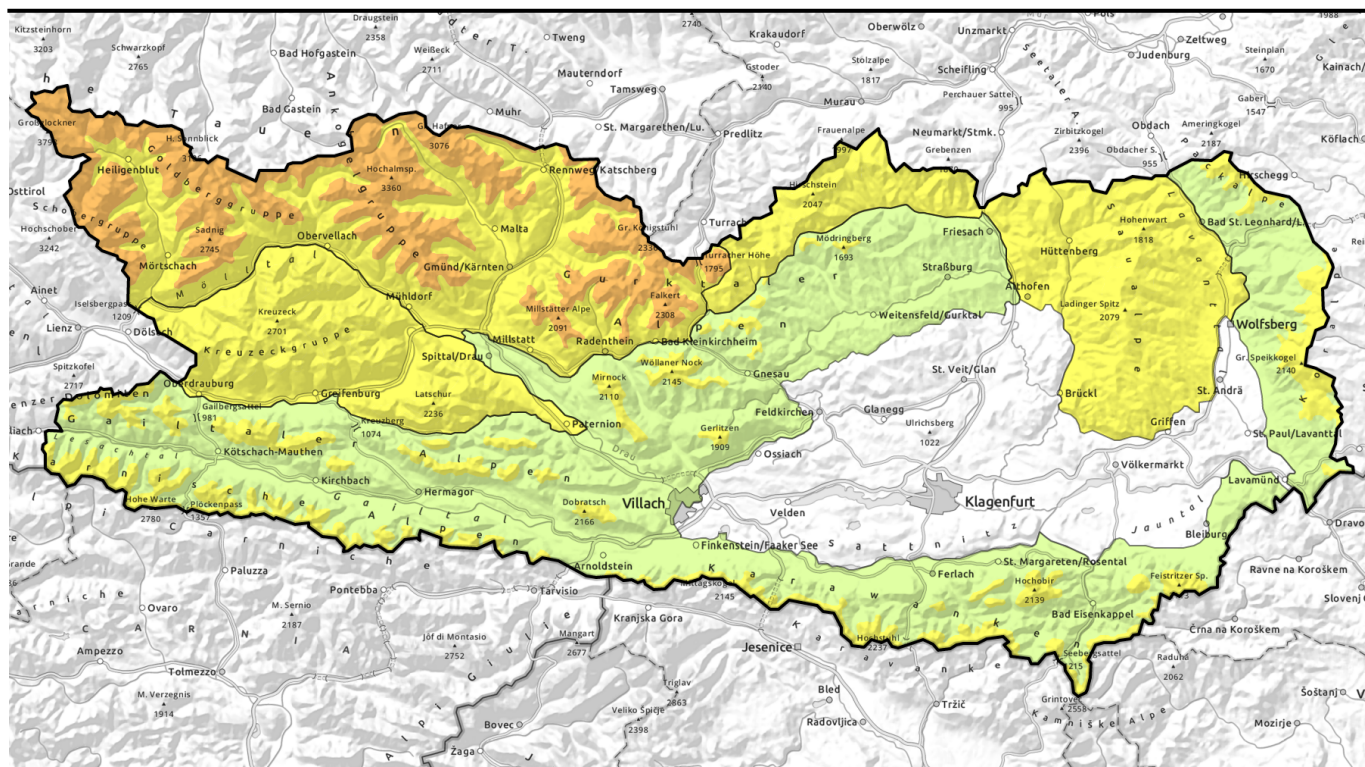


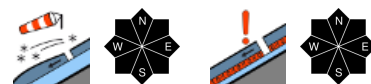
gültig: **Montag, 04.12.2023**

Die Störanfälligkeit des Tribschnees bleibt bestehen; Verhältnisse sind heimtückisch

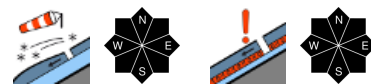


2000 m

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Schobergruppe



Kreuzkogelgruppe, Goldeck, Gurktaler Alpen, Saualpe

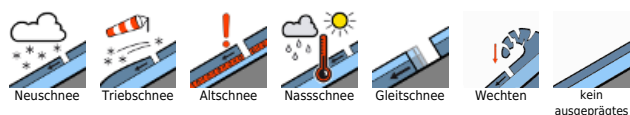


1800 m

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpen, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West



Lawinprobleme

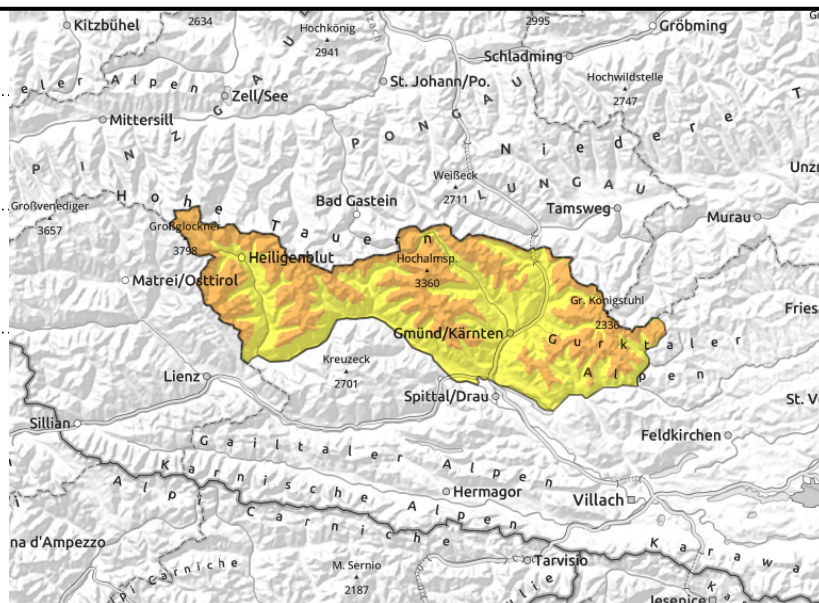
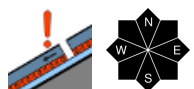
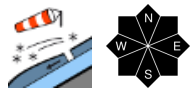


Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Montag, 04.12.2023****Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Schobergruppe**

Die Störanfälligkeit des Tribschnees bleibt bestehen; Verhältnisse sind heimtückisch

Die Lawinengefahr oberhalb rund 2000 m mit ERHEBLICH und darunter mit MÄSSIG beurteilt. Das Hauptproblem sind die spröden Tribschneeablagerungen die in allen Expositionen vorhanden sind und welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung leicht ausgelöst werden können. Übergänge von wenig zu viel Schnee sind mit größter Vorsicht zu beurteilen und wenn möglich zu meiden. Die Lawinen können auch in die Altschneedecke durchreißen und größer werden. In der Region ist die ungefähre Gefahrengrenze gegen Osten zu etwas niedriger anzusetzen.

Schneedeckenaufbau

Die mächtigen Tribschneeablagerungen liegen auf einer schwachen Altschneedecke. Zwischen den Tribschneeschnitten sind auch weichere, ungebundene Zwischenschichten vorhanden. Oft ist auch das mächtige Tribschneepaket von einer dünnen weichen Neuschneeaufgabe überdeckt.

Wetter

Am Montag nähert sich von Westen eine Warmfront eines Sturmtiefs über dem Englischen Kanal. Die Sonne zeigt sich nur wenig, am ehesten noch im Osten. Es sollte aber weitgehend trocken bleiben und nur die höchsten Gipfel der Hohen Tauern können in Nebel geraten. Bei mäßigem, in den Hohen Tauern auch starkem Wind aus südwestlicher Richtung wird es etwas milder. Die Temperaturen erreichen in 3000 m -12 Grad und in 2000 m -7 Grad.

Tendenz

Die Störanfälligkeit der Schneedecke bleibt bestehen. Die zahlreich vorhandenen Tribschneebereiche MEIDEN.

Lawinenprobleme

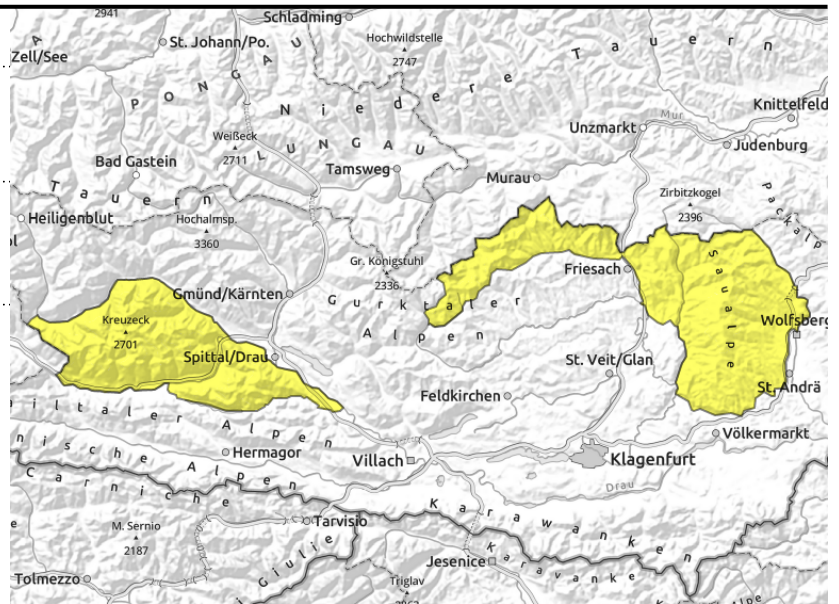
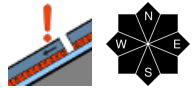
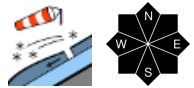


Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Montag, 04.12.2023****Kreuzeckgruppe, Goldeck, Gurktaler Alpen, Saualpe****Das Tribschneeproblem in höheren Lagen ist noch das Hauptproblem**

Die Lawinengefahr wird allgemein mit MÄSSIG beurteilt. Gefahrenstellen werden aber mit abnehmender Höhe geringer. In eingewehten Hängen und insbesondere hinter Geländekanten und in Einfahrten zu Rinnen und Mulden können Schneebrettlawinen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

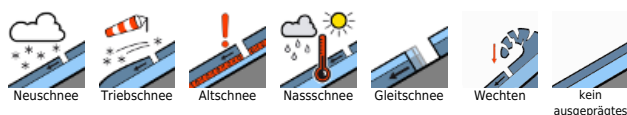
Das Schneedeckenfundament ist bis meist bis in höhere Lagen noch feucht. Darauf liegt der Neuschnee und vor allem die Tribschneeablagerungen. Zwischen den einzelnen Tribschneepaketen sind auch weiche Schichten eingelagert.

Wetter

Am Montag nähert sich von Westen eine Warmfront eines Sturmtiefs über dem Englischen Kanal. Die Sonne zeigt sich nur wenig, am ehesten noch im Osten. Es sollte aber weitgehend trocken bleiben und nur die höchsten Gipfel der Hohen Tauern können in Nebel geraten. Bei mäßigem, in den Hohen Tauern auch starkem Wind aus südwestlicher Richtung wird es etwas milder. Die Temperaturen erreichen in 3000 m -12 Grad und in 2000 m -7 Grad.

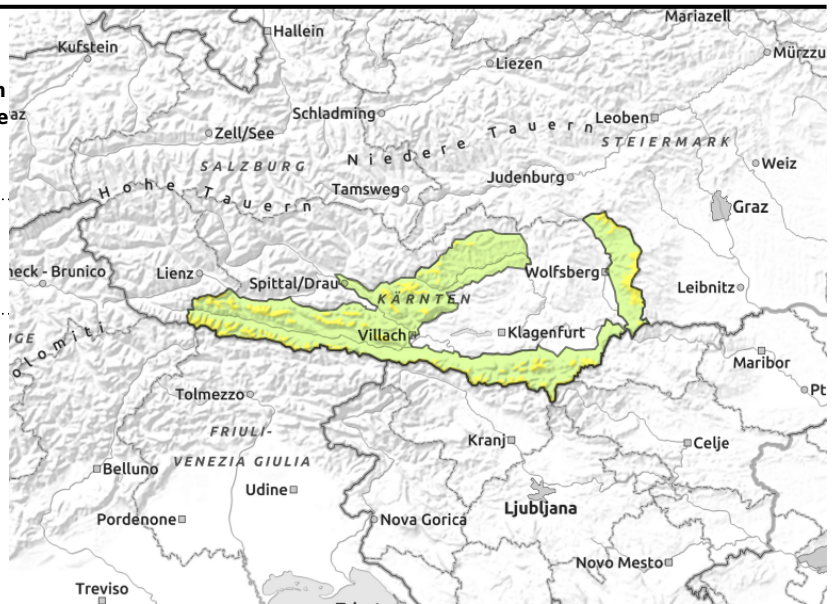
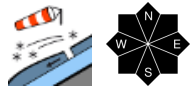
Tendenz

Die Schneedecke setzt und festigt sich nur langsam, so wie auch die Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

gültig: **Montag, 04.12.2023**

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West



Tribschneeablagerungen vorsichtig beurteilen

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit MÄSSIG und darunter mit GERING beurteilt. Immer wieder entstanden in den vergangenen Tagen, während und nach dem Schneefall in den etwas höheren Lagen Tribschneepakete welche noch leichter zu stören sind.

Schneedeckenaufbau

Die Tribschneeablagerungen liegen meist auf weichen Schichten und auch auf Harschschichten. In tiefen Lagen liegt sehr wenig Schnee.

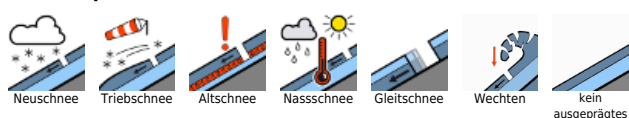
Wetter

Am Montag nähert sich von Westen eine Warmfront eines Sturmtiefs über dem Englischen Kanal. Die Sonne zeigt sich nur wenig, am ehesten noch im Osten. Es sollte aber weitgehend trocken bleiben und nur die höchsten Gipfel der Hohen Tauern können in Nebel geraten. Bei mäßigem, in den Hohen Tauern auch starkem Wind aus südwestlicher Richtung wird es etwas milder. Die Temperaturen erreichen in 3000 m -12 Grad und in 2000 m -7 Grad.

Tendenz

Tribschnee weiterhin beachten

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

